

## Toolbox Gemeindeaufbau

### Golden Circle

Der "Golden Circle" von Simon Sinek ist ein beliebtes Erklärungsmodell für die Analyse und Reflexion von Organisationen. Das Modell kann auch sehr gut für Standortbestimmungen und Entwicklungsprozesse von Kirchgemeinden verwendet werden.

Der Golden Circle stellt die Frage nach dem Warum (WHY) ins Zentrum. Die Frage nach der Identität und dem Kernauftrag soll Ausgangspunkt sein, um über eine Organisation nachzudenken und die Strategie derselben festzulegen. Das Modell hat sich auch in Prozessen der Gemeindeentwicklung bewährt. Die Beteiligten werden herausgefordert, dieses WHY zu diskutieren und gemeinsam die verbindende Mitte zu suchen. Ein klares Auftragsverständnis hilft dabei, die Gemeindeentwicklung zielgerichtet zu gestalten (HOW und WHAT).

**WHY** - Warum tun wir es?

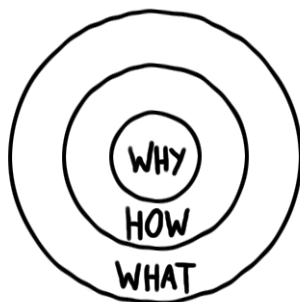
Was ist unser Auftrag? Was motiviert uns? Was ist unsere verbindende Story? Was bedeutet für uns Evangelium?

**HOW** - Wie tun wir es?

Welche Werte bestimmen uns? Welche Strategie haben wir? Welche Strukturen sind passend?

**WHAT** - Was tun wir?

Welche Angebote haben wir? Welche Aktivitäten fördern wir?



Hänni/Marti beschreiben dieses WHY in ihrem Buch ‚Kirchgemeinde gemeinsam leiten und entwickeln‘ als Kernprozess der Kirche (S. 27ff). Sie definieren den Kernprozess als „Gottes versöhnendes, heilendes, befreiendes und Leben förderndes Handeln in der Welt.“ Sie betonen mit Recht, dass dieser Kernprozess nicht allein menschlich machbar ist, sondern die Kirche am göttlichen Wirken teilnimmt: „Im Unterschied zum Kernprozess einer gewöhnlichen Organisation muss eine Kirchgemeinde ihren Kernprozess nicht allein vorantreiben. Gott selber wirkt in der Welt. Und die Kirche bekommt daran ihren Anteil.“

Aus diesem Kernprozess lebt und gestaltet die Kirche ihre Kernaufgaben (HOW und WHAT) in allen vier Handlungsfeldern:

- Gottesdienst und Verkündigung
- Diakonie und Seelsorge
- Bildung und Spiritualität
- Gemeindeaufbau und Leitung